

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

3/20

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die **Katz'**



Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 3/20

Liebe Mitglieder, Freunde und Spender,

Pünktlich zum "TAG der KATZE" am 8. August beginnen wir mit unserer Arbeit für das nächste Mitteilungsblatt. Sollten Sie tatsächlich auf unseren Ehrentag vergessen haben, so bleibt allemal die Möglichkeit, uns in den nächsten Tagen mit einer besonderen Überraschung zu erfreuen – Sie können ganz rasch unser Herz zurückerobern. Etwas Nettes zum Spielen oder etwas Leckeres zu Essen oder vielleicht gar beides? Ganz wie es Euch gefällt!

Wie berichtet, haben wir die ersten Monate "Corona" recht gut überstanden und auch schon einen Probe-Bücher-Flohmarkt abgehalten und es gab eine weitere Veranstaltung, bei der wir die vielen, vielen Raritäten präsentieren konnten, die sich schon angesammelt haben. (Unsere Kathi hält die Interessierten ja via facebook auf dem Laufenden!)

Alles im allem gesehen waren die Veranstaltungen "etwas anders" als sonst, aber durchaus erfolgreich und wir glauben, so etwas wie Wiedersehensfreude in den Augen der zahlreichen Besucher gesehen zu haben.

Wir waren, wie es sich für einen Veranstalter in diesen Zeiten geziemt, sehr auf Hygiene und das Einhalten der Covid-Regeln bemüht und wir danken allen, dass dies auch recht gut geklappt hat.

Wenn sich die Situation rund um Corona nicht wieder verschlimmert, haben wir hoffentlich einen praktikablen Modus für unsere Flohmärkte gefunden!

Deswegen gleich zur Erinnerung die nächsten Termine:

 06.09.2020	Flohmarkt (ohne Bücher)
 13.09.2020	Bücherbasar
 18.10.2020	Flohmarkt (ohne Bücher)
 25.10.2020	Bücherbasar
 29.11.2020	Flohmarkt (ohne Bücher)
 06.12.2020	Bücherbasar
 13.12.2020	Großer Adventmarkt mit Büchern und Keksen

Dank vielfältiger spontaner Spenden hat es uns bisher an nichts gemangelt, dennoch freuen wir uns über jedwede Zuwendung, denn viele Artgenossen hatten in Zeiten der Kurzarbeit und des "Lockdown" weniger Glück! So manchen fehlt es an festen Unterkünften, Schutz gegen Regen und Hitze, Futter und tierärztlicher Betreuung. Da mit anderen zu teilen sehen wir als Verpflichtung!

Wir haben eben Glück - wir haben Euch! Tierliebe Menschen, die uns die Treue halten, auch in schwierigen Zeiten! In Zeiten, wo so mancher wieder Muße zum Nachdenken findet und das Leben bewusst wahrnimmt. Viel zeitraubende Zerstreuung ist nicht mehr Inhalt des Alltags, jeder Schritt vor die Türe ist geplant. Einkaufsbummel, Besuchen von Veranstaltungen, eine Visite im Restaurant, im Schwimmbad - das alles ist nicht mehr selbstverständlich und

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 3/20

bedarf einer gewissen Planung, wenn man nicht als sorglos gelten will.

Die Natur scheint sich zu erholen, Nachhaltigkeit bekommt einen neuen Stellenwert - Bio-Gemüse und selbstgezogene Kräuter am Balkon boomen - beim Selbstgekokchten greift man doch eher zum Gütesiegel aus Österreich, anstatt gequältes Vieh und dessen Produkte zu kaufen! Aber der wirtschaftliche Schaden kann nur durch gnadenlosen Konsum wettgemacht werden - das ist die Kehrseite der Medaille.

Sogar Microsoft-Gründer Bill Gates warnt: Der Klimawandel könnte weitaus letaler werden als Covid-19! Obwohl er und seine Frau Melinda eine Stiftung gegründet haben, die gegen verschiedene Krankheiten kämpft, weiß er, dass nur die absolute Reduktion von Treibhausgasen bei der Erzeugung von Strom, Nahrungsmittel, Wärme und Kälte Linderung bringen kann: Dürrekatastrophen stehen sonst bevor!

Wir sinnieren halt vor uns hin – wenn wir dösend im Schatten unserer efeuum-rankten Freigehege liegen und die Sonne genießen.

Wäre uns Katzen das Glücksspiel nicht fremd, würden wir wohl Wetten abschließen:

Was ist nächstes Jahr um diese Zeit anders?

-  Kein Mundschutz mehr?
-  Wie wird das Chaos rund um die Corona Regeln enden - Strafen zurück?
-  Bleibt unseren Mitgliedern genug Geld um uns unterstützen zu können?
-  Werden neuerlich Banken in die Pleite gehen und Ersparnisse/Notgroschen vernichtet werden?
-  Werden Auslandsreisen wieder gefahrlos möglich sein?
-  Werden wir wieder Flohmärkte mit Verköstigung vor Ort veranstalten können?
-  Werden wir Corona-Überlebende in unserer Mitte haben?
-  Werden die vielen Leidgenossen, die jetzt spontan aufgenommen wurden, weil während Corona mit Ausgangssperre und Homeoffice einfach mehr Zeit zu Hause verbracht wurde, wieder verstoßen?
-  Wir denken da auch an die Hunde, zu Beginn Corona war ja der Hund ein "willkommenes Mittel", um außer Haus zu kommen! Aber wenn wieder alles normal ist, sitzt der "Wau Wau" bis zu 12 Stunden alleine zu Hause, weil die Familie wieder arbeiten gehen muss?
-  Wie extrem wird der Einbruch der Wirtschaft sein? Schließlich kann das vielen unserer Artgenossen das angenehme Leben - gut umsorgt, wohlig aufgehoben im Kreis der tierlieben Familie - kosten.

Verlust der Wohnung, Trennung vom Partner, all das führt immer wieder dazu, dass der 4-beinige Gefährte entsorgt wird.

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 3/20

Manche von Euch denken sich jetzt wahrscheinlich: "Haben die keine anderen Sorgen? Es gibt Menschen an der Armutsgrenze, keinen Job, keine Wohnung, keine Perspektive ... über 400.000 Arbeitslose und noch etwas mehr in Kurzarbeit!" Ja doch, das wissen wir - eben weil in unserer mehr als 60-jährigen Geschichte schon so vieles passiert ist - und auch solche Momente, wo man nicht weiß, was wird morgen oder übermorgen sein, wird es unsere Institution in einem Monat, nächstes Jahr noch geben? Wie Ihr sehen könnt, ist es uns absolut nicht fremd. Wir haben im Laufe der Jahre unseres Bestehens gelernt, dass es immer besser ist, den Blick nach vorn zu richten! Darum denken wir auch jetzt wieder an das "Nach der Krise"!

Aber weg mit den trüben Gedanken, wir wollen Euch ja am Laufenden halten:

Da hätten wir den kleinen Katzenknigge

 Katzen sind Zehengänger. Sie bewegen sich fast lautlos und schätzen Menschen, die nicht wie die sprichwörtlichen "Trampeltiere" durch die Wohnung poltern. Versuchen Sie es mal mit Haussocken.

 Sprechen Sie mit der Katze in freundlicher leiser Tonlage. Erzählen Sie ihr von Ihrem Tag. Auch wenn sie nicht jedes Wort versteht, sie wird es lieben und Ihnen antworten.

 Begeben Sie sich zu ihr hinunter auf Augenhöhe. Sie wirken dann nicht so bedrohlich und viel einladender.

 Starren Sie die Katze nicht unverwandt an. Das gilt in Katzenkreisen als unhöflich und ist ein Zeichen von Bedrohung. Kurzer Blickkontakt mit Blinzeln hingegen wird wohlwollend registriert.

 Wenn Sie mit der Katze interagieren möchten, rufen und locken Sie sie. Überlassen Sie jedoch ihr den ersten Schritt zur direkten Kontaktaufnahme.

 Nehmen Sie sich öfter Zeit für gemeinsames Kuscheln.

 Geben Sie Ihrer Katze ruhig mal ein Leckerlie, wenn sie etwas getan hat, das Sie gut finden. Loben Sie sie auch verbal in freundlicher Tonlage.

 Bringen Sie Ihrer Katze mal ein Geschenk mit: Selbst wenn es nur ein knisterndes Papierkügelchen oder ein Pappkarton mit Löchern drin ist. Sie wird sich freuen, wenn Sie mit ihr gemeinsam spielen.

 TABU sind: schnell auf die Katze zugehen, sofort zugreifen oder streicheln.

(Quelle: Geliebte Katze 09/2020)

Etwas Lustiges!

Auf einem FKK-Strand in Berlin schnappte sich eine Bache (weibliches Wildschwein) mit zwei Frischlingen ein gelbes Sackerl mit Laptop - der (nackte) Besitzer des Geräts nahm die Verfolgung auf und konnte den PC im Wald wieder finden. Nicht ganz ungefährlich dieses Abenteuer!

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 3/20

Sommerhitze

Mit etwas Verspätung hat sich der Sommer jetzt ja doch noch gemeldet. Wie jedes Jahr geben wir zu bedenken: In einer Dachwohnung wird es im Sommer schon sehr unangenehm, sogar für uns Katzen! Erst recht für den Hund, der ja nur an den Pfoten Schweißdrüsen hat und sonst nur durch Hecheln einen Ausgleich schaffen kann.

Im parkenden Wagen wird es innerhalb von Minuten tödlich heiß - hier hat kein Lebewesen, egal ob Kind, Hund, Katz etwas verloren! Für unterwegs sollen Hunden Kühlwesten mit Gelfüllung helfen. Wahrscheinlich bedarf es hier einer Gewöhnungsphase, die Weste sollte auch nicht zu lange getragen werden, überhaupt wenn die Kühlung nicht mehr vorhanden ist - dann ist das Plastikgewand eher hinderlich und unangenehm für den 4-Beiner. Möglicherweise sorgt diese vom Hund getragene Kühlweste beim Menschen aber auch für ein falsches Sicherheitsbefinden und bringt damit den Hund erst recht in leider oft tödliche Gefahr!

Viel Spaß haben alle Hunde beim Abkühlen im Bach oder Teich, auch wenn sie keine begeisterten Schwimmer sind. Bitte achten Sie aber darauf, dass nicht jedes Gewässer zum Planschen und Toben für den Hund geeignet bzw. erlaubt ist!

Für uns Katzen ist das ganze Gehabe ums Baden ja ohnehin eher nicht nachvollziehbar, denn wir bevorzugen frisches Wasser - manchmal auch direkt vom Hahn oder aus dem Zimmerbrunnen.

Aus aller Welt

Eine gute Nachricht aus England:

Schon vor 400 Jahren wurden Biber auf freier Wildbahn in England ausgerottet! 2013 tauchten plötzlich wieder welche auf. Nach einer Testzeit wurde nun beschlossen, dass die Tiere bleiben dürfen!

Tierdrama unter Wasser:

Durch die Zerstückelung der Ströme durch Kraftwerke, daraus resultierende Wasser-erwärmung sind die Bestände an Huchen, Bachforellen und Aalen in Österreich um 93%! gesunken! Der Beluga-Stör ausgestorben! Jedes Stauwerk ist mit einer Fischaufstiegshilfe bestückt - aber die Alpenflüsse sind nahezu fischleer.

 **Anlässlich der Explosion in Beirut ein menschliches Essay aus der Krone:** Die Katastrophenhilfe der Diakonie der evangelischen Kirchen unterstützt seit vielen Jahren Suppenküchen im Libanon. Dort hilft seit Jahren Mona, eine 46-jährige Libanesin mit: "Als im Libanon Krieg war, mussten wir als Flüchtlinge in Syrien leben. Ich habe als Kind dort gelebt - wir hatten es gut! Jetzt geben wir den Nachbarn zurück, was sie uns damals gegeben haben. So gut wir das können mit unseren bescheidenen Möglichkeiten!"

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenuau Alles für die Katz' 3/20

Politiker als Vorbild?

Manche von uns haben da ihre Bedenken! Nicht alle verhalten sich beispielhaft - aber jedem Recht getan ist eine Kunst die niemand kann! Eindeutig zu verurteilen ist das Verhalten einer steirischen Bürgermeister-in, die acht Katzen, darunter auch Babys, vollkommen verwahrlost auf ihrem Hof hielt. Gerade noch konnten die Tiere völlig geschwächt und zum Teil von Maden befallen von einer Tierfreundin gerettet werden. Tierarztkosten und längst fällig gewordene Kastrationen übernimmt die KRONE (Artikel vom 8.8.20)

Tierquälerei am Bauernhof ist ja nichts Neues, da nimmt das Schicksal der armen Kätzchen ja noch einen guten Verlauf.

Der Veterinär Erik Schmid sagt zum Beispiel: heimische Bauern können sich nicht herausreden, jeder der ein Kalb dem klassischen Viehhändler übergibt, muss wissen, dass das Tier einen langen grausamen Leidensweg vor sich hat. Auf dem LKW werden sie kaum getränkt oder gefüttert, die Fahrt nach Spanien dauert weit über 20 Stunden, obwohl die kleinen Kälbchen nur 19 Stunden transportiert werden dürfen. Von dort geht es per Schiff weiter in den nahen Osten, Nordafrika oder Türkei. Alleine im Jahr 2018 hat Spanien 160.000 Schlachtrinder und 35.000 zur Weitermast an Drittstaaten exportiert! Schuld ist unter anderem die Intensivierung der Milchwirtschaft, damit Kühe genug Milch geben, müssen sie jährlich ein Kalb bekommen, männliche Kälber setzen jedoch nicht genügend Fleisch an, also werden sie in Länder gebracht, wo die Mast billiger ist. Die Tiere werden in 6 bis 9 Monaten von 30 auf 300 Kilo gemästet. Im Ausland werden die Kälber mit einer Mischung aus Wasser-Milchpulver und Palmöl gefüttert, damit das Fleisch schön weiß bleibt. Diese tierquälerei Mast wäre hierzulande nicht erlaubt. Wohl aber in den Niederlanden. Damit ist ein Kalbsschnitzel aus den Niederlanden 50% billiger als ein heimisches - reißenden Absatz findet dieses Billigfleisch logischerweise bei der Gastronomie, denn dort herrscht keine Kennzeichnungspflicht.

Nochmals Corona: Der BABYELEFANT hat ja der Epidemie einen zweifelhaften Ruhm zu verdanken - er ist quasi in aller Munde!

Am 12.08. feiert man den internationalen Elefantentag! Auch der Elefant zählt zu den bedrohten Tierarten. Etwa 40.000 Elefanten ziehen noch durch Afrikas Savannen - vor 40 Jahren waren es noch 1.300.000. Wenn der letzte Elefant stirbt, wird die Erde verdorren besagt ein uralter Mythos.

Dieses Szenario versuchte Dr. Dame Daphne Sheldrick (1934-2018) mit der Gründung eines Elefantenwaisenhauses zu verhindern. Dort werden aber auch Giraffen-, Straußen-, Zebra- und Nashornkinder aufgepäppelt. Baby-Elefanten sind im Alter von fünf bis zehn Jahren zur Auswilderung bereit. Die Auswilderungsstation im Kibwezi-Forest ist vor allem für Tiere, die Verletzungen aufweisen, die nie ganz ausheilen - zumeist wurden ihnen die von illegalen Schlingfallen, Gewehrkugeln oder Giftpfeilen zugefügt. Tiefe Wunden am Rüssel und Verletzungen an den Beinen behindern die Tiere, die sich nur hier in dem wasserreichen ebenen Gebiet gefahrlos bewegen können.

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz' 3/20**

Großer Bücherbasar



im



Katzenheim - Freudenau

*Am Sonntag, den 13. September 2020,
ab 11:00 Uhr, natürlich bei uns im Katzenheim
Freudenau, findet für „Leseratten“ und
„Bücherwürmer“ unser großer Bücherbasar
statt.*

*Jede Menge guter Lektüre wartet nur darauf,
erobert zu werden!*

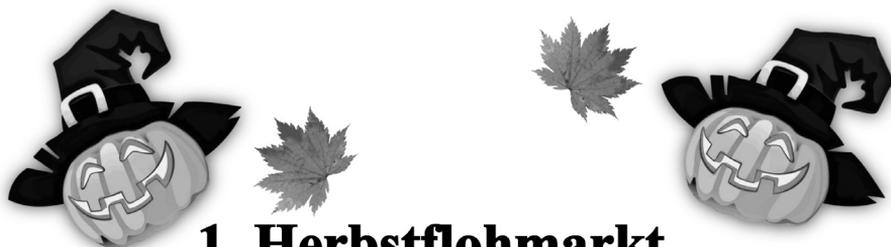
*Für kleine Stärkungen wird wie gewohnt
natürlich auch gesorgt sein!*

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz' 3/20**



1. Herbstflohmarkt

Achtung: ohne Bücherbasar

**am Sonntag, den 06. September 2020
ab 11:00 Uhr
natürlich im Katzenheim Freudenau**

Wie immer wird für das leibliche Wohl gesorgt! Es gibt wie gewohnt selbstgemachte Torten, eine gute Gulaschsuppe sowie andere feine Schmankerln.

**So finden Sie zu uns: mit dem Auto über den Handelskai zum Lusthaus, ab dem Lusthaus folgen Sie den Wegweisern, oder mit dem Autobus Linie 77a von der Schlachthausgasse bis zur Endstation. Oder besuchen Sie unsere
Homepage: www.katzenheim-freudenau.at**

Die gesamten Einnahmen kommen ausschließlich den Tieren unseres Heimes zu Gute!

